

SPD-Fraktion

im Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn



Gemeinde Bad Zwischenahn
Bürgermeister Dr. Arno Schilling
Am Brink 9
26160 Bad Zwischenahn

Vorsitzender:
Henning Dierks
Am Busch 4
26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403/ 623 268
Mobil: 0176/ 700 35 693
henning.dierks1@ewetel.net

15. März 2018

Neue Wege in der Jugendbeteiligung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Schilling,
im Namen der SPD-Fraktion stelle ich gemäß §4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates folgenden Antrag:

Im Jahr 2018 entwirft die Gemeinde gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen konzeptionelle Grundlagen für eine zeitgemäße und nachhaltige Teilhabe junger Menschen an der Entwicklung Bad Zwischenahns. Im Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales am 29.05.2018 wird beraten, wie das Verfahren dazu konzipiert und welche Ziele erreicht werden sollen.

Begründung:

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die Partizipation von Kindern- und Jugendlichen ein echter Gewinn für eine Kommune sein kann. Junge Menschen haben Phantasie, Kreativität und sehen die Dinge des Lebens mit ganz anderen Augen als die Erwachsenen. Unser Eindruck ist auch, dass viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich mehr „jugendliche Frische“ im Erscheinungsbild der Gemeinde wünschen. Eine intensivere Beteiligung wird dazu führen, dass sich junge Menschen stärker mit ihrem Heimatort identifizieren und sich dementsprechend eher für ihn (ehrenamtlich) engagieren werden. Im besten Fall kehren vielen von ihnen nach der Ausbildung oder dem Studium aufgrund dieser Bindung wieder zurück nach Bad Zwischenahn. Zugleich lernen sie, wie unser Gemeinwesen organisiert ist und Demokratie funktioniert. In Zeiten zunehmender Demokratieverachtung ein durchaus bedeutender Punkt.

Entscheidend ist u.E. daher die Frage, welches die richtigen und erfolgversprechenden Wege und Strukturen in der Jugendbeteiligung sind. Wir möchten bei der Suche nach den richtigen Antworten einen offenen Entwicklungsprozess anstoßen. Selbstverständlich werden wir uns mit dabei mit eigenen Vorschlägen einbringen. Es ist für uns durchaus vorstellbar, externe Berater zu beauftragen, die über Erfahrungen in der Koordinierung solcher Prozesse verfügen.

Eine Beratung und Entscheidung über das weitere Vorgehen muss im ersten Halbjahr 2018 erfolgen. Anderenfalls wird es ein weiteres Jahr ohne Jugendbeteiligung geben. Deshalb muss dieses Thema als Tagesordnungspunkt für die Sitzung des AJUFASO am 29.05.18 aufgenommen werden.

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass die Kinder und Jugendlichen in den Entwicklungsprozess der künftigen Jugendbeteiligung von Beginn an eingebunden sind. Ebenso die Akteure in unserer Gemeinde, die mit jungen Menschen im täglichen Kontakt stehen (Jugendpflege, Schulen etc.).